

# MITTEILUNGSVORLAGE

# Anlage 7

			<b>Vorlage-Nr.: M 17/0233</b>
<b>42 - Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten</b>			<b>Datum: 30.05.2017</b>
<b>Bearb.:</b>	Gattermann, Sabine	<b>Tel.:-116</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	07.06.2017	Anhörung

## Prüfung von Übergangsbetreuungsmöglichkeiten für die Grundschule Harksheide-Nord

### Sachverhalt

Die FDP-Fraktion hat in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 05.04.2017 beantragt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzbarkeit einer Übergangsbetreuung bis zur Fertigstellung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Grundschule Harksheide-Nord zu prüfen. Hierbei soll die Nachnutzung der Container für die Sanierungsmaßnahmen an der Albert-Schweitzer Kindertagesstätte am Standort der Kirche selbst sowie auf dem Schulgeländer der Grundschule Harksheide-Nord mitgeprüft werden.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Verwaltung hat diese Prüfung durchgeführt. Dabei kommt heraus, dass eine vorzeitige Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) mit einer räumlichen Übergangslösung, wie an anderen Grundschulen in Norderstedt, an dieser Schule nicht möglich ist. Eine räumliche Übergangslösung lässt sich aufgrund der zu erwartenden Anzahl von zu betreuenden Schülerinnen und Schülern auch mit Containern nicht darstellen. Es muss also bis zur Einführung der OGGS mit den bereits bestehenden Betreuungsformen gelebt werden. Bis zur Einführung der OGGS wird der Druck auf diese Betreuungsangebote aber sicher weiter zunehmen, sodass eine räumliche Entlastung mit der Möglichkeit einige Plätze zusätzlich anzubieten, durchaus angezeigt ist.

Die Platzbelegung für das kommende Schuljahr in den bestehenden Einrichtungen hat mittlerweile stattgefunden.

Es können nur noch Plätze belegt werden, wenn Eltern zum jetzigen Zeitpunkt entscheiden, dass ihre Kinder doch nicht betreut werden müssen, weil sich z.B. die familiäre Situation geändert hat oder die Kinder „betreuungs müde“ sind.

Da dieses durchaus vorkommt, ist in der Belegungssituation bis zum Beginn des Schuljahrs noch Bewegung.

Der Hortbereich der Albert-Schweitzer-Kita hat 65 Plätze belegt (davon fünf im Überhang), der Hortbereich der Kita Pustebume hat 54 Hortplätze (davon neun im Überhang) und 45 Modulplätze belegt.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
					

Die BEB hat 29 Plätze (davon vier im Überhang) in der zusätzlich eingerichteten Betreuungsgruppe belegt. Insgesamt sind noch 12 Kinder auf der Warteliste, die nach den Aufnahmekriterien aber nicht einen dringlichen Betreuungsbedarf haben.

Nach Auskunft des ev.-luth. Kita-Werks Niendorf-Norderstedt sind die Container, die während der Sanierung des Gebäudes der Albert-Schweitzer-Kita aufgestellt wurden, gemietet und werden nach Abschluss der Maßnahme zurückgegeben. Sie stehen also ohne eine eigene Anmietung durch die Stadt nicht zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt daher alternativ vor, nach Abschluss der Baumaßnahmen an der Grundschule Immenhorst, die dort für die Übergangslösung OGGs aufgestellten Container an die Grundschule Harksheide-Nord zu verlegen.

Einen möglichen Standort hat das Amt für Gebäudewirtschaft identifiziert (siehe **Anlage 1**). Die Container könnten für die Betreuungsgruppe der BEB, die z.Z. räumlich sehr beengt ist, und ggf. für neue Plätze genutzt werden.

Fest steht allerdings, dass die Container erst im Laufe des kommenden Schuljahrs und nicht zu Beginn aufgestellt werden können.

